

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Einleitung . . . . .	11

## TEIL I CHRISTENTUM IM UMBRUCH: DER EMPIRISCHE BEFUND

1. <i>Der Bruch der Nachkriegsgenerationen mit dem kirchlich verfaßten Christentum</i> . . . . .	27
1.1 Das kirchlich verfaßte Christentum in Deutschland: Ein Überblick . . . . .	27
1.2 Die Nachkriegsgenerationen und das kirchlich verfaßte Christentum . . . . .	30
1.2.1 Kirchenmitgliedschaft . . . . .	32
1.2.2 Rituelle Praxis . . . . .	34
1.2.3 Gottesglaube und Einschätzung eigener Religiosität . . . . .	37
1.2.4 Religiös-ethische Orientierung . . . . .	40
2. <i>Der Umbruch in der religiös-kirchlichen Entwicklung in der Bundesrepublik</i> . . . . .	43
2.1 Kontinuität und Umbruch: Die Uneindeutigkeit des ersten Blicks . . . . .	43
2.2 1949–1968: Renaissance und Stabilität im kirchlich verfaßten Christentum . . . . .	47
2.3 1968–1978: Entraditionalisierung und Transformation der christlichen Religion . . . . .	52
2.4 Die achtziger Jahre: Pluralisierung und Individualisierung . . . . .	60
2.5 Resümee: Das Christentum auf dem Weg ins postmoderne Zeitalter? . . . . .	67

TEIL II  
CHRISTENTUM UND KATHOLIZISMUS IM  
KONTEXT DER BÜRGERLICH-MODERNNEN  
INDUSTRIEGERESELLSCHAFT

3. <i>Die bürgerlich-moderne Industriegesellschaft und das Christentum</i> . . . . .	69
3.1 Die Rolle des Christentums in den Ursprüngen der Moderne . . . . .	69
3.2 Die Strukturen der bürgerlich-modernen Industriegesellschaft und der Umbau der Sozialformen des Christentums . . . . .	72
3.3 Die bürgerlich-moderne Industriegesellschaft als Amalgam aus Tradition und Modernität . . . . .	76
4. <i>Der Katholizismus als Sozialform des Christentums im Kontext der bürgerlich-modernen Industriegesellschaft</i> . .	80
4.1 Katholizismus als Sozialform: Grundstrukturen . . . . .	80
4.2 Die Funktion der Neuscholastik für die Durchsetzung des Katholizismus als Sozialform . . . . .	82
4.3 Die Zentralisierung und Bürokratisierung der kirchlichen Organisationsstrukturen . . . . .	87
4.4 Die Sakralisierung der Kirchenstrukturen . . . . .	90
4.5 Die Verkirchlichung der Volksreligion als Voraussetzung der Milieubildung im Katholizismus . . . . .	93
4.6 Der Bildungsprozeß des katholischen Milieus . . . . .	96
5. <i>Die „Sattelzeit“ des Umbruchs: Der Katholizismus in den fünfziger Jahren</i> . . . . .	104
5.1 Restauration oder Modernisierung? . . . . .	104
5.2 Die Katholiken in den fünfziger Jahren: ein statistischer Überblick . . . . .	105
5.3 Tendenzen der Kontinuität und Restauration . . . . .	109
5.4 Veränderungen in der Lage der Katholiken . . . . .	112
5.5 Katholizismus zwischen kultureller Restauration und struktureller Modernisierung . . . . .	114
5.6 Christentum im Kontext bürgerlich-moderner Industriegesellschaft: eine Zwischenbetrachtung . . . . .	117

**TEIL III**  
**CHRISTENTUM IM UMBRUCH ZUR**  
**„POST“-MODERNE**

6. <i>Der Umbruch zur entfalteten Moderne: Der Modernisierungsschub in der Gesellschaft der Bundesrepublik . . . . .</i>	121
6.1 Auf dem Weg in eine „andere“ Moderne: Zur Problemstellung . . . . .	121
6.2 Die Auflösung des traditionalen Sektors der klassischen Industriegesellschaft . . . . .	123
6.3 Das Abschmelzen der Milieus . . . . .	124
6.4 Die Enttraditionalisierung von Familie, Arbeit und Lebenslauf . . . . .	127
6.5 Entgrenzte strukturelle und funktionale Differenzierung . . . . .	130
6.6 Kulturelle Pluralisierung . . . . .	133
6.7 Individualisierung . . . . .	135
6.8 Reflexive Modernisierung . . . . .	139
7. <i>Christliche Religion im Zerfallsprozeß der bürgerlich-moderne Industriegesellschaft . . . . .</i>	141
7.1 Die Modernisierung moderner Gesellschaften und das Christentum: Zur Fragestellung . . . . .	141
7.2 Religiöse Individualisierung . . . . .	142
7.3 De-Institutionalisierung in der christlichen Religion . . . . .	146
7.4 Pluralisierung von Religion und Christentum . . . . .	150
7.5 Religions- und christentumsproduktive Tendenzen in der „Post“-Moderne . . . . .	157
8. <i>Katholizismus im Umbruch zur „Post“-Moderne . . . . .</i>	163
8.1 Auf dem Weg zu einem anderen Katholizismus: Zur Einführung . . . . .	163
8.2 Die Auflösung des Katholizismus als Sozialform . . . . .	165
8.2.1 Die Auflösung des Katholizismus im Kontext des gesellschaftlichen Umbruchs zur „Post“-Moderne . . . . .	165
8.2.2 Risse in der katholischen „Welt-Anschauung“ . . . . .	166
8.2.3 Herauslösung aus der Welt katholischer Institutionen . . . . .	168
8.2.4 Entritualisierung des Alltags . . . . .	170
8.2.5 Entsakralisierung der empirischen Kirchenstrukturen . . . . .	172

8.2.6 Konziliare Umcodierung der katholischen Tradition . . . . .	175
8.3 Pluralisierung des Katholizismus . . . . .	177
8.3.1 Restrukturierungsprozesse im Katholizismus . . . . .	177
8.3.2 Der fundamentalistische Sektor . . . . .	179
8.3.3 Der explizite und interaktive Sektor . . . . .	181
8.3.4 Der Sektor diffuser Katholizität . . . . .	183
8.3.5 Der Sektor formaler Organisation . . . . .	185
8.3.6 Der „Bewegungs“-Sektor . . . . .	188
 9. <i>Schluß: Christentum und Katholizismus wohin?</i> . . . . .	193
9.1 Zusammenfassung . . . . .	193
9.2 Drei alternative Szenarien künftiger Entwicklung . . . . .	196
9.2.1 Der fundamentalistische Rückzug . . . . .	196
9.2.2 Das alternative, basiskirchliche Christentum . . . . .	198
9.2. Pluriformer Katholizismus . . . . .	200
 Literaturverzeichnis . . . . .	203